
Aufwertung Strandbad Arendsse - Seetribüne

Spielgeräte Vergabenr. 02-2025-19
Leistungsbeschreibung mit Leistungsverzeichnis

Projekt: Aufwertung des Strandbades Arendsee (Altmark)

Auftraggeber: Fremdenverkehrsbetrieb Luftkurort Arendsee / Altmark
Töbelmannstraße 1
39619 Arendsee (Altmark)
fvb@stadt-arendsee.de

Erstellt von:

Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung

Angebotseröffnung: **Datum:** 18.08.2025 **Uhrzeit:** 10:00

Ort: Stadt Arendsee (Altmark)

Bauamt

Am Markt 3

39619 Arendsee (Altmark)

Ende Zuschlagsfrist: **Datum:** 18.09.2025

Ausführungsfrist: **Beginn:** 01.09.2025 **Ende:** 30.11.2025

Bieter: _____

Projekt: Aufwertung des Strandbades Arendsee (Altmark)

LV-Bezeichnung: Spielgeräte Vergabenr. 02-2025-19

Inhaltsverzeichnis

	Vorbemerkungen / Vertragstexte	3
01	Bereich für größere Kinder	10
01.01	Bereich für größere Kinder, Agathe	10
02	Bereich für kleinere Kinder	11
02.01	Wasserspielbereich	11
03	Bereich für alle Menschen	12
03.01	Schaukel im Wasser	12
04	Inspektion	13
04.01	Inspektion nach Installation	13
05	Regiestunden auf besondere Veranlassung	14
	Zusammenstellung (Ebene 2)	15
	Zusammenstellung	16

Projekt: Aufwertung des Strandbades Arendsee (Altmark)

LV-Bezeichnung: Spielgeräte Vergabennr. 02-2025-19

Vorbemerkungen / Vertragstexte

Ausschreibung für die Aufwertung des Strandbades Arendsee
– Wasserspielplatz und Plattform –
inklusive Umbau des Spielangebotes

Ausschreibung für die Planung, Lieferung und Bau von Spielplatzgeräten
Leistungsbeschreibung

Vorbemerkungen

1.1 Allgemeines

Das Strandbad Arendsee soll aufgewertet werden. Neben dem Neubau der Strandbadterrasse soll der Spielplatzbereich optimiert werden.

Die Hauptattraktion des Sommerbades ist eine Wasserrutschen-Anlage. Auch wenn diese in die Jahre gekommen ist, so hat sie an ihrer Attraktivität keine Einbußen hinnehmen müssen.

Weitere Spielangebote sind der Wasserspielplatz für größere Kinder, der Wasserspielplatz für kleinere Kinder und ein Kletterparcours auf dem Gelände des Strandbades.

Bestandteil der Ausschreibung ist der Umbau des Wasserspielplatzes für größere Kinder, der zu einer neuen Wasserspielanlage ergänzt werden wird. Auf dem neuen Badesteg soll das Spielgerät „Agathe“ montiert werden und in dem flachen See- Wasser soll eine Doppelschaukel errichtet werden.

Für das ausgeschriebene Angebot stehen die folgenden Flächen zur Verfügung:

Agathe: eine Tierskulptur, die dem Maskottchen nachempfunden ist, soll auf der neuen Plattform errichtet werden. Die Skulptur soll eine Höhe von etwa 5 m ausweisen, über den Steg erreichbar sein, einen Rutschen ähnlichen Abgang in den See aufweisen, sowie einen tiefergelegten Abgang beinhalten, der direkt in das Wasser führt, sowie einen kleinen Ausguck. Die Stahlkonstruktion wird teilweise am Steg und teilweise im Wasser „fundamentiert“. Sollten Hilfestellungen bei der Fundamentierung notwendig sein, so sind diese mit der Fa. CL GmbH - Planungs- und Sachverständigenbüro für wasserbauliche Anlagen aus Brandenburg an der Havel, www.cl-brandenburg.de, abzustimmen.

Wasserspielplatz: ein vorhandenes Wasserbecken mit einem Wasserspielgerät soll eine andere Nutzung erfahren. In diesem Bereich entsteht der neue Wasserspielplatz, die vorhandene Einfassung ist mit einem barrierefreien Steg (nach DIN 18034-1:2020 ff) herzustellen, der zu einer Spielplatzpumpe führt, die mit Seewasser in Badewasserqualität betrieben wird. Als Spielangebote sind unterfahrbare Wassertische, Rinnen, zum Kippen und starr, Siebe, Wasserräder, Matschtische, Sandkräne, Sonnensegel, usw. vorgesehen. Die komplette Fläche (das vorhandene niedrige Wasserbecken) wird mit 40 cm Spielsand aufgefüllt.

Wasserschaukel: in den Flachwasserbereich des Sees wird eine „fotogene“ Doppelschaukel errichtet, die im Sommer im Wasser benutzbar ist. Sollten Hilfestellungen bei der Fundamentierung notwendig sein, so sind diese mit der Fa. CL GmbH - Planungs- und Sachverständigenbüro für wasserbauliche Anlagen aus Brandenburg an der Havel, www.cl-brandenburg.de, abzustimmen.

Eine Baustellenbesichtigung vor der Angebotsabgabe wird dringend empfohlen, bzw. vorausgesetzt.

Die Ausarbeitung der Vorplanung und des Vorentwurfs geschieht auf der Grundlage des „Leitfadens miteinander spielen“ der Stadt Nürnberg, in der Fassung 2.0 aus dem Jahr 2024. Die Inhalte des Leitfadens und die daraus resultierende Bewertung der Angebote werden vom Bieter anerkannt.

Es werden von den Bietern Angebote erwartet, die sich inhaltlich und vom Spielwert her an den beigefügten ersten Skizzen orientieren. Selbstverständlich kann/ darf und soll der Spielwert und die Sinneswahrnehmungen gesteigert werden.

Wie genau, in welcher Ausführung und in welcher „Formensprache“ der Spielplatz gestaltet und umgesetzt werden soll, obliegt dem Wettbewerbsbeitrag des Bieters.

Hier ist es nicht notwendig sich gestalterisch an den Vorentwurf „zu klammern“, künstlerische und freie eigene Formen und Formensprachen sind erwünscht; müssen aber nicht gewählt werden, wenn sich der Vorentwurf im

Projekt: Aufwertung des Strandbades Arendsee (Altmark)

LV-Bezeichnung: Spielgeräte Vergabennr. 02-2025-19

Vorbemerkungen / Vertragstexte

Einklang mit dem Anbieter befindet.

Das bedeutet, dass die inhaltlichen Zielvorgaben erfüllt werden müssen, bzw. gerne noch gesteigert werden können und die Anordnung, Formensprache und ggf. die Materialauswahl in den statisch nicht relevanten Bereichen frei wählbar ist. Aufgrund des direkten Wasserkontaktes wird das Material Stahl, fvz. und pulverbeschichtet, bzw. Edelstahl, in den statisch relevanten Bereichen bevorzugt.

1.2 Baustellensituation

Die Baustelle befindet sich auf dem Gelände des Strandbades Arendsee, Lindenstraße 31, 39619 Arendsee (Altmark). Die Zufahrt erfolgt über die Lindenstraße und einer Zufahrt für Pflegefahrzeuge auf das Gelände. Das Gelände ist in diesen Bereich unbefestigt, aber bei entsprechender Witterung auch mit kleinen LKWs gut befahrbar. Die Plattform ist nicht mit großen Fahrzeugen erreichbar und befahrbar. Hier empfiehlt sich z.B. eine Aufstellung der Spielskulptur mit einem großen Kettenbagger, der wasserseitig den Steg beschickt und beliefert.

Zeitgleich können unterschiedliche Gewerke auf der Baustelle vertreten sein, alle Absprachen bezüglich der notwendigen Baufreiheit sind im Vorfeld und während der Baumaßnahme untereinander und zwischen den Gewerken abzusprechen und zu klären.

Die folgenden Leistungen sind nicht Gegenstand dieser Ausschreibung:

Sicherung der Baustelle durch einen Bauzaun

Aushub der Flächen auf eine Höhe von ca. 40 cm unterhalb der zukünftigen Geländehöhe

Die folgenden Leistungen sind Gegenstand dieser Ausschreibung:

Fallschutzmaterial liefern und einbringen (Spielsand)

Vorstrecken einer Wasserleitung für die Spielplatzpumpe (Zuleitung ist für das ehemalige Wasserspielgerät vorhanden und muss unterhalb der Sandfläche (in Leerrohren) bis zur Spielplatzpumpe geführt werden.

1.3 Leistungsinhalt

Die Baustelleneinrichtungen sind wie folgt in das Angebot einzukalkulieren:

Einrichten, Vorhalten und Wiederherstellen des beanspruchten Geländes

Einrichten Lager- und Arbeitsplatz

Sofern erforderlich Baustellenbeleuchtung

Baustrom, Bauwasser, Bauabwasser

Sanitäre Einrichtungen, Tagesunterkünfte

Maschinen und Geräte

Zustandsfeststellung

Weitere Leistungen:

Herstellen und Liefern von Planunterlagen, aus denen sich prüffähig der Wettbewerbsbeitrag ableiten lässt.

Eine Baustellenbesichtigung vor der Angebotsabgabe wird dringend empfohlen

Nach Beauftragung:

Herstellung und Lieferung von Werkszeichnungen (Freigaben für die Werksplanung ist erforderlich)

Lieferung Einbau und Montage der Spielgeräte, einschl. aller Erd- und Fundamentarbeiten, sowie deren

Materiallieferungen und, sofern erforderlich der statischen Nachweise (Stand sicherheitsnachweis)

Lieferung aller normkonformen Geräteunterlagen

Sicherheitstechnische Abnahme, Inspektion nach Installation, von einem zertifizierten Spielplatzprüfer nach DIN EN 1176 ff, einschl. eines normkonformen Protokolls gem. DIN 79 161

2. Ausschreibungsverfahren

2.1 Bewertungskriterien und Zuschlag

Projekt: Aufwertung des Strandbades Arendsee (Altmark)

LV-Bezeichnung: Spielgeräte Vergabentr. 02-2025-19

Vorbemerkungen / Vertragstexte

Alle nicht auszuschließende Angebote werden anhand der Bewertungsmatrix bewertet. Diese fußt im Wesentlichen auf den Grundbedingungen der DIN TS 18 034- 2:2024 Spielplätze und Freiräume zum Spielen, Matrix mit Bewertungsschema für inklusive Spielräume, sowie auf die Spielwertanalysen des Nürnberger Leitfadens „miteinander spielen“, 2.0, Ausgabe 2024

So liegen der Bewertungsmatrix die folgenden Auswertungen zu Grunde, die seitens der Jury vorgenommen werden:

Es erfolgt die quantitative Auswertung über die so genannte Matrix der DIN TS 18 034-2. Über das Vorhandensein von Grundbedingung der inklusiven Spielplatzplanung erfolgt eine Bewertung in den Stufen 1 bis 3 und eine daraus resultierende Benotung. So werden die Erreichbarkeit der Spielstationen (Grundbedingung C) überprüft, sowie das gezielte Vorhandensein von Sinneserfahrungen und Angebote zum Hören, Sehen, Fühlen/ Tasten und Propriozeption/ Gleichgewicht (Grundbedingung D) und die quantitative Prüfung der Bewegungserfahrung, wie Koordination, Geschwindigkeit und Höhenerfahrung (Grundbedingung E). Im letzten Schritt werden die sozialen Aspekte berücksichtigt, sofern diese Bestandteil der Planung sind. Hier sind insbesondere die Selbstwahrnehmung, Gruppenspiel und das Einzelspiel gemeint (Grundbedingung F).

Die qualitative Auswertung (Spielwertanalyse) erfolgt über die Bewertungsbögen und nach dem Prinzip der Schulnoten. Die Note 1 steht für sehr gut und die Note 6 für ungenügend.

In dem Bogen 3 werden die unterschiedlichen Bewegungsarten, die Formensprache, die Qualität der Sinneserfahrungen, sowie der Spielwert abgebildet und benotet. In der Spielwertanalyse werden die drei unterschiedlichen Schwierigkeitsgrade des Spielangebot bewertet (leicht – mittel – schwer, oder niedrig – mittel – hoch, oder mit großer Körperunterstützung – mit wenig Körperunterstützung und ohne Körperunterstützung) und der Spielwert für jede Tätigkeit einzeln betrachtet. Tätigkeiten im Sinne der Analyse sind Laufen, Stehen, Klettern, Springen, Rollen, Balancieren, Sitzen, Hängen, Rutsche, Krabbeln, Drehen, Schwingen/ Schweben. So werden für den Spielwert max. 12 unterschiedliche Einzelnoten vergeben, aufgeteilt nach den Altersgruppen 3 – 6 Jahre und 6 bis 12 Jahre, die je nach dem Vorhandensein der drei Schwierigkeitsgrade gewichtet werden. Beispiel: Ist nur ein Schwierigkeitsgrad bei Balancieren vorhanden, z.B. bestehen nur Angebote für das leicht Balancieren, so erfolgt eine Benotung zwischen 5 und 6. Besteht ein weiteres Balancierangebot, das z.B. mittelschwer ist, so erfolgt eine Benotung von 3- 4 und wird zudem ein schwieriges Balancierangebot dargestellt, das keine Körperunterstützung anbietet, so kann eine Benotung zwischen 1 und 2 erfolgen.

Aus den Noten der Spielwertanalyse, des Bogen 3 und der Matrix ergibt sich eine Gesamtbenotung, die in Bewertungsmatrix der Zuschlagskriterien einfließt.

Die „beste“ Schulnote“ erhält die höchste in der Bewertungsmatrix angegebene Punktzahl und alle weiteren „Schulnoten“ erhalten im Verhältnis Punktabzüge.

So werden aus den insgesamt 6 Bewertungskriterien insgesamt max. 300 Punkte vergeben, die sich nach dem genannten Prinzip pro Anbieter aus ca. 70 Einzelbenotungen zusammensetzen.

Die Jury wird mit den folgenden Vertretern besetzt:

Ein Vertreter des Strandbades Arendsee

Ein Vertreter des Bauamtes Arendsee

Ein Vertreter der CL GmbH - Planungs- und Sachverständigenbüro

Herr Paulig, P2 Spielräume

2.2 Umfang und Inhalte der Wettbewerbsbeiträge

Zwingend einzureichen sind die im Angebotsformblatt genannten Unterlagen, mit folgenden beigefügten Unterlagen, die den Entwurf und den Wettbewerbsbeitrag verdeutlichen:

Textliche Erläuterung zu den Spielgeräten mit detaillierter Beschreibung der Entwurfsplanung und Ausführung:

Draufsicht, Ansicht, Schnitte, im Maßstab 1: 100, oder grösser

Umsetzung des inklusiven Konzeptes

Größe, Material und Farbgestaltung, Stärke der Pfosten und Podestbeläge

Sicherheitsbereiche

Gewährleistungen

Präsentation und Verdeutlichung des Angebotes

Projekt: Aufwertung des Strandbades Arendsee (Altmark)

LV-Bezeichnung: Spielgeräte Vergabennr. 02-2025-19

Vorbemerkungen / Vertragstexte

Übersicht des Spielbereiches

Spielabläufe

Detailzeichnungen oder Skizzen, Schnitte, Ansichten

Beachtung der Bewertungskriterien

Texte und Erläuterung

Benennung der Kosten, Bauablauf und ggf. der Varianten im Angebot

Angebot

Bauablauf

3.0 Voraussetzungen an die Spiellandschaft

3.1 Ziele und Zielgruppe

Der Spielplatz im Strandbad wird von Kindern und Begleitpersonen aller Altersgruppen und somit generationsübergreifend genutzt. Die Altersstrukturen liegen überwiegend bei 3 – 6 Jahren und 6- 12 Jahren. Die Nutzung wird durch die Öffnungszeiten des Strandbades geregelt, eine weitere Nutzung zu anderen Öffnungszeiten (an 365 Tagen im Jahr) ist nicht vorgesehen.

Ziel ist es für Kinder ein „gutes Spielangebot“ zu verwirklichen, das für alle Menschen geeignet ist, also über einen hohen Spielwert verfügt, inklusiv und generationsübergreifend ist.

Die Fähigkeiten und Fertigkeiten sollen geschult werden und das Spielen miteinander, also auch für Menschen mit und ohne Behinderungen, soll selbstverständlich gefördert werden.

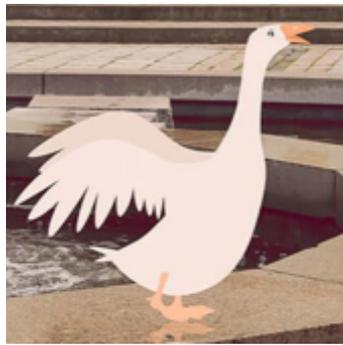
3.2 Ergebnisse aus den Zielformulierungen

Das realisierbare Ergebnis lässt sich wie folgt zusammenfassen:

Bereich für ältere Kinder, Spielfigur Agathe:

Fallschutzmaterial: Wasser

Spielskulptur Agathe, nach Vorbild des Maskottchens.



Zugang von Plattform

Insgesamt drei Podeste in unterschiedlichen Höhen zwischen der Wasserlinie, der Steghöhe und dem Ausguck

Zugang zur Wasserebene über Netze

Rutschebene in das Wasser auf Steghöhe

Ausguck über Netze oder ähnliche Angebote zu erreichen

Förderung der Sinneswahrnehmungen

Wasserkannonen

Bereich für kleinere Kinder, Wasserspielplatz:

Fallschutzmaterial: Spielsand

Spielplatzpumpe, mit Wassertechnik für Badewasser

Wassertisch und verschiedene Wasserläufe

Projekt: Aufwertung des Strandbades Arendsee (Altmark)

LV-Bezeichnung: Spielgeräte Vergabennr. 02-2025-19

Vorbemerkungen / Vertragstexte

Sandbaustelle und verschiedene Angebote
Matschtische, Rinnen in verschiedenen Ausführungen
Förderung der Sinneswahrnehmungen

Bereich für alle Menschen, Wasserschaukel:
Fallschutzmaterial: Wasser
Gestaltete Doppelschaukel im Wasser, als „fotogene“ Schaukelskulptur

3.3 Grundsätze

Der Spielbereich muss ein kreatives Gesamtkonzept und aufgrund des Spielangebotes einen hohen Wiedererkennungswert erhalten.
Das Thema „Agathe“ ist festgelegt und ausdrücklich gewünscht.
Die Kosten der Baumaßnahmen belaufen sich auf eine Höhe von 165.000 €/ netto und dürfen nicht überschritten werden.
Die höchste Priorität haben die Bereiche für größere Kinder (Agathe) und für kleinere Kinder (Wasserspielplatz).

3.4 Umsetzung eines inklusiven Spielkonzeptes

Als Grundlage des inklusiven Spielkonzeptes dient die DIN TS 18 034-2:2024 mit ihrer Bewertungsmatrix. Demnach sind an einen inklusiven Spielplatz sechs Grundbedingungen geknüpft:

A Barrierefreier Zugang

B Vernetzung

C Erreichbarkeit der Spielstationen

D Sinneserfahrungen

E Bewegungserfahrung

F soziale Aspekte

Die Grundbedingungen A, B und F werden seitens des Bauherrn abgedeckt und beziehen sich nur ein Stückweit auf den Wettbewerb und können getrost vernachlässigt werden.

Die Grundbedingungen C, Erreichbarkeit der Spielstationen, D Sinneserfahrungen und E Bewegungserfahrungen sind in der Ausarbeitung des Wettbewerbes zu berücksichtigen und umzusetzen.

Inhalte der einzelnen Spielstationen

Bereich für größere Kinder: Maskottchen Agathe, Höhe ca. 6 m, Breite ca. 2 m, Fallschutz nicht notwendig, bzw. Wasser, Zugang vom Steg über eine Rampe, Abgang zum Wasser, Wasserspiegel ca. 1,5 m unterhalb des Steges, jedoch wechselnder Wasserstand, Abgang zum Wasser, Abgang über eine Rutschebene in das Wasser, mit verlängertem Auslauf, Podestaufstieg mit Kletterwänden und Splitting Level zum Ausguck, bestehend aus zwei „Scheiben“, Stahlkonstruktion mit z.B. HPL Platten belegt, Seitenflächen transparent mit Netzen gefüllt, Darstellung des Schnabels und der Eimer auf dem Kopf mit Plexiglas, sodass transparentes Licht in den Kletteraufstieg einströmen kann. Breite ca. 4 m. Befestigung am Steg und auf dem Seegrund, eine entsprechende Methodik kann bei Herrn Lindner, CL GmbH - Planungs- und Sachverständigenbüro für wasserbauliche Anlagen, www.cl-brandenburg.de, abgefragt werden. Wasserkanonen könne auf dem Steg montiert werden.

Bereich für kleine Kinder: Wasserspielbereich, gebogene Rampe, über der Einfassung, mit Umsitzkiste, Spielplatzpumpe im Zwei- Wege- Prinzip erreichbar, Wasserversorgung über Schlauchverbindung aus dem Badesee, die Herrichtung ist Bestandteil des Auftrages, unterfahrbarer Wassertisch, Wasserwippe, lange Wasserrinne mit Sieb, Länge 6,00 m, Schieber, Schaufel und Harke, lange Wasserrinne, Länge 5,00, kurze Wasserrinne, Länge ca. 2,00 m, Verteilertisch, Sandkranbahn, Länge ca. 7,00 m, Matschtisch, optional zwei Sonnensegel in Dreiecksform, Seitenlängen ca. 7 m , 7 m 5 m.

Bereich für alle Menschen: Schaukel im Wasser, Doppelschaukel, Höhe des Querbalkens ca. 2,80 m über dem (mittleren) Wasserspiegel, in „fotogener“ Ausführung, Befestigung auf dem Seegrund, eine entsprechende Methodik kann bei Herrn Lindner, CL GmbH- Planungs- und Sachverständigenbüro für wasserbauliche Anlagen, www.cl-brandenburg.de, abgefragt werden.

3.5 Spielwert

Druck-Datum: 28.07.2025

Seite 7

Projekt: Aufwertung des Strandbades Arendsee (Altmark)

LV-Bezeichnung: Spielgeräte Vergabennr. 02-2025-19

Vorbemerkungen / Vertragstexte

Ein guter Spielwert setzt sich aus insgesamt 12 so genannter Tätigkeitsnachweise zusammen, die wiederum jeweils in drei verschiedenen Schwierigkeitsgraden nachgewiesen werden müssen.

Die drei Schwierigkeitsgrade sind z.B.: - niedrig – mittel – hoch, oder – leicht – mittel – schwer, oder – große Körperunterstützung – geringe Körperunterstützung – keine Körperunterstützung -.

Die zwölf Tätigkeitsnachweise sind:

Laufen, Stehen, Klettern, Springen, Rollen/ Berollen, Balancieren, Sitzen, Hängen, Rutschen, Krabbeln, Drehen, Schwingen/ Schweben.

Als dreizehnte Tätigkeit gilt das Wasser.

Zur Erhöhung des Spielwertes und zur Planung eines „guten Spielplatzes“ ist es notwendig, so viele Tätigkeiten wie möglich anzubieten.

3.6 Materialauswahl und Ausführung

Die Ausführung und verwendeten Materialien müssen den Anforderungen der DIN EN 1176: 2017 ff, entsprechen.

Zur Steigerung der Vielfalt ist die Verwendung von unterschiedlichen Materialien wünschenswert.

Daher ist eine Mischung aus Edelstahl/ Stahl, in Kombination mit Holz, ggf. Steinen, Tampen und Seilen wünschenswert. Im Bereich der Spielfigur „Agathe“ ist in Bezug auf Wartung und Pflege, sowie ggf. spätere Reparaturen an schwer erreichbaren Stellen auf Holz eher zu verzichten.

Die Mindestanforderungen für Holz sind:

Das verwendete Holz muss FSC- zertifiziert sein

Bei der Holzauswahl sind aufgrund der Langlebigkeit überwiegend Hölzer der Resistenzklasse 1 und 2 nach DIN 350 zu verwenden

Für „untergeordnete Konstruktionsdetails“, ohne starke statische Relevanz, Seitenwände, Dachkonstruktionen, usw., können Lärchen- oder Douglasienhölzer verwendet werden, sofern diese der Sortierklasse S10 – S 13 entsprechen und als Kreuzholz verarbeitet werden (ohne sichtbaren Holzkern).

Es kommt nur splintfreies Holz zur Anwendung.

Die Restfeuchtigkeit der verbauten Hölzer darf bereits im Zuge der Herstellung und Montage keinen Wert von 20 % überschreiten.

Alle Hölzer sind geschliffen und werden allseitig gefast.

Der konstruktive Holzschutz ist zwingend zu beachten.

Die Holzkonstruktionen werden aus chemisch unbehandelten Hölzern hergestellt

Holzlieferungen aus Russland dürfen nicht verwendet werden.

Holzkonstruktion sind in einer zimmermannsmäßigen Bauweise, ohne die Verwendung von Metallwinkeln u.ä., nach den Regeln der Baukunst und dem Stand der Technik herzustellen

Die Mindestanforderungen für weitere Materialien sind:

Verbindungen, Rutsch- und Reckstangen o.ä. müssen aus V2A angefertigt werden

Verankerungen im Gründungsbau müssen aus korrosionsgeschütztem Stahl sein (Pfostenschuhe)

Pfostenschuhe sind im statischen Sinne „eingespannt“ herzustellen (H- förmige Pfostenschuhe, oder vergleichbares)

Metalloberflächen müssen mindestens feuerverzinkt und pulverbeschichtet sein

Tampen sollten nicht aus einem Kokosmaterial hergestellt werden, sondern aus einem synthetischen Material

Betonfundamente sind streng nach den Vorgaben der DIN EN 1176:2017 herzustellen. Bei Bedarf sind Betonfundamente zu bewehren und ein entsprechender Nachweis als Standsicherheitsnachweis ist vor der Ausführung einzureichen.

4.0 Funktionale und technische Anforderungen an Geräte und Leistungen, sowie Bauzeiten

Die in dem Entwurfsplan gekennzeichneten Flächen definieren die mögliche Anordnung der Geräte. Abweichungen von den Flächenvorgaben sind generell möglich.

Projekt: Aufwertung des Strandbades Arendsee (Altmark)

LV-Bezeichnung: Spielgeräte Vergabennr. 02-2025-19

Vorbemerkungen / Vertragstexte

Folgende Rahmenbedingungen sind verbindlich einzuhalten:

Im Falle einer Beauftragung ist eine Werkplanung herzustellen, die freigegeben werden muss.

Alle Aufmaß- und Absteckleistungen sind Aufgabe des Auftragnehmers

Nach der Montage muss vom Auftragnehmer eine Inspektion nach Installation; gem. DIN EN 1176:2017 durch einen qualifizierten Spielplatzprüfer als sicherheitstechnische Maßnahme vorgenommen werden.

Die ausgeschriebenen Leistungen beinhalten Planungsleistungen (Entwurfs- und Ausführungsplanung für die Spielgeräte), sowie Bauleistungen (Herstellung, Lieferung und Montage der Spielgeräte einschl. der Fundamente und ggf. mit einem Standsicherheitsnachweis).

Ein Bauablaufplan ist im Zuge der Werkplanung herzustellen.

Als verbindlich gelten die folgenden Termine:

Beauftragung: Ende August

Entwurfsbesprechung und Auftaktgespräch: zwei Wochen nach der Beauftragung

Vorlage der Konstruktionsplanung: vier Wochen nach der Beauftragung

Freigabe der Konstruktion: sechs Wochen nach der Beauftragung

Fertigstellung der kompletten Leistung am 30.11.2025

Folgende Anlagen werden zur Verfügung gestellt:

Leistungsbeschreibung

Bewertungsmatrix

Bestandsfotos

Entwurfsplanung auf der Basis der Beteiligungsaktion

Projekt: Aufwertung des Strandbades Arendsee (Altmark)

LV-Bezeichnung: Spielgeräte Vergabentr. 02-2025-19

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
01		Bereich für größere Kinder		
01.01		Bereich für größere Kinder, Agathe		
01.01.0010		Agathe		
		<p>Maskottchen Agathe, Höhe ca. 6 m, Breite ca. 2 m, Fallschutz nicht notwendig, bzw. Wasser, Zugang vom Steg über eine Rampe, Abgang zum Wasser, Wasserspiegel ca. 1,5 m unterhalb des Steges, jedoch wechselnder Wasserstand, Abgang zum Wasser, Abgang über eine Rutschebene in das Wasser, mit verlängertem Auslauf, Podestaufstieg mit Kletterwänden und Splitting Level zum Ausguck, bestehend aus zwei „Scheiben“, Stahlkonstruktion mit z.B. HPL Platten belegt, Stahlkonstruktion gem. statischen Angaben und Standsicherheitsnachweis, z.B. Quadratrohr, 10 x 10 cm, 4 mm Wandungsstärke, Seitenflächen transparent mit Netzen gefüllt, Darstellung des Schnabels und der Eimer auf dem Kopf mit Plexiglas, sodass transparentes Licht in den Kletteraufstieg einströmen kann. Breite ca. 4 m. Befestigung am Steg und auf dem Seegrund, eine entsprechende Methodik kann bei Herrn Lindner, CL GmbH- Planungs- und Sachverständigenbüro für wasserbauliche Anlagen, www.cl-brandenburg.de, abgefragt werden. Wasserkanonen können auf dem Steg montiert werden.</p> <p>Entwurf, Konstruktionszeichnungen, Herstellung, Lieferung und Montage, einschl. aller Nebenleistungen</p>		
	1 St		.....	.....
Summe 01.01		Bereich für größere Kinder, Agathe		.....
Summe 01		Bereich für größere Kinder		.....

Projekt: Aufwertung des Strandbades Arendsee (Altmark)

LV-Bezeichnung: Spielgeräte Vergabennr. 02-2025-19

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
02		Bereich für kleinere Kinder		
02.01		Wasserspielbereich		
02.01.0010		Wasserspielbereich		
		Fallschutz Spielsand		
		<p>Wasserspielbereich, gebogene Rampe, über der Einfassung, mit Umsitzkiste, Spielplatzpumpe im Zwei- Wege- Prinzip erreichbar, Wasserversorgung über Schlauchverbindung aus dem Badesee, die Herrichtung ist Bestandteil des Auftrages, unterfahrbarer Wassertisch, Wasserwippe, lange Wasserrinne mit Sieb, Länge 6,00 m, Schieber, Schaufel und Harke, lange Wasserrinne, Länge 5,00, kurze Wasserrinne, Länge ca. 2,00 m, Verteilertisch, Sandkranbahn, Länge ca. 7,00 m, Matschtisch, optional zwei Sonnensegel in Dreiecksform, Seitenlängen ca. 7 m , 7 m 5 m.</p>		
		Liefen und Einbauen von Spielsand, ca. 70 m ³		
		Entwurf, Konstruktionszeichnungen, Herstellung, Lieferung und Montage, einschl. aller Nebenleistungen		
	1 St		.....	.....
Summe 02.01		Wasserspielbereich		.....
Summe 02		Bereich für kleinere Kinder		.....

Projekt: Aufwertung des Strandbades Arendsee (Altmark)

LV-Bezeichnung: Spielgeräte Vergabennr. 02-2025-19

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
03		Bereich für alle Menschen		
03.01		Schaukel im Wasser		
03.01.0010		Ergänzung Schaukel		
		Doppelschaukel, Höhe des Querbalkens ca. 2,80 m über dem (mittleren) Wasserspiegel, in „fotogener“ Ausführung, Befestigung auf dem Seegrund, eine entsprechende Methodik kann bei Herrn Lindner, CL GmbH - Planungs- und Sachverständigenbüro für wasserbauliche Anlagen, www.cl-brandenburg.de , abgefragt werden.		
		Entwurf, Konstruktionszeichnungen, Herstellung, Lieferung und Montage, einschl. aller Nebenleistungen		
	1 St		.....	.....
Summe 03.01		Schaukel im Wasser		.....
Summe 03		Bereich für alle Menschen		.....

Projekt: Aufwertung des Strandbades Arendsee (Altmark)

LV-Bezeichnung: Spielgeräte Vergabenr. 02-2025-19

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
04		Inspektion		
04.01		Inspektion nach Installation		
04.01.0010		Inspektion nach Installation		
		Inspektion nach Installation durch einen Qualifizierten Spielplatzprüfer nach DIN EN 1176 ff, einschl. eines umfangreichen Berichtes		
	1 St		.....	.....
Summe 04.01		Inspektion nach Installation		.....
Summe 04		Inspektion		.....

Projekt: Aufwertung des Strandbades Arendsee (Altmark)

LV-Bezeichnung: Spielgeräte Vergabennr. 02-2025-19

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
05	Regiestunden auf besondere Veranlassung			
05.0010	Stunden Vorarbeiter			
	Arbeiten auf besondere Anweisung und auf Veranlassung, zum Nachweis			
	10 h		.....	.....
05.0020	Stunden Geselle			
	Arbeiten auf besondere Anweisung und auf Veranlassung, zum Nachweis			
	10 h		.....	.....
05.0030	Stunden Helfer			
	Arbeiten auf besondere Anweisung und auf Veranlassung, zum Nachweis			
	10 h		.....	.....
05.0040	Stunden Radlader, Schaufelinhalt 0,5 m³,			
	Arbeiten auf besondere Anweisung und auf Veranlassung, zum Nachweis			
	10 h		.....	.....
05.0050	Stunden LKW mit Selbstlader			
	Arbeiten auf besondere Anweisung und auf Veranlassung, zum Nachweis			
	10 h		.....	.....
Summe 05	Regiestunden auf besondere Veranlassung			.....

Projekt: Aufwertung des Strandbades Arendsee (Altmark)

LV-Bezeichnung: Spielgeräte Vergabenr. 02-2025-19

OZ	Zusammenstellung (Ebene 2)	Summe EUR
01.01	Bereich für größere Kinder, Agathe	.....
Summe 01	Bereich für größere Kinder	.....
02.01	Wasserspielbereich	.....
Summe 02	Bereich für kleinere Kinder	.....
03.01	Schaukel im Wasser	.....
Summe 03	Bereich für alle Menschen	.....
04.01	Inspektion nach Installation	.....
Summe 04	Inspektion	.....

Projekt: Aufwertung des Strandbades Arendsee (Altmark)

LV-Bezeichnung: Spielgeräte Vergabennr. 02-2025-19

OZ	Zusammenstellung	Summe EUR
01	Bereich für größere Kinder	.....
02	Bereich für kleinere Kinder	.....
03	Bereich für alle Menschen	.....
04	Inspektion	.....
05	Regiestunden auf besondere Veranlassung	.....
	Summe Zusammenstellung:	.....
	Summe netto:	.....
	zzgl. 19% MwSt:	.....
	Summe inkl. MwSt:	.....
